

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Europäische Ethnologie
Prof. Dr. Heidrun Alzheimer



Modulhandbuch

Europäische Ethnologie / European Ethnology

Bachelor-Nebenfach

sowie Angebote für BA-Studierende anderer Fächer

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für Nebenfächer und zweite Hauptfächer in Bachelorstudiengängen; gemäß Allgemeiner Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Humanwissenschaften und für Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 10. September 2009 in der ab 1. April 2021 geltenden Fassung für Studierende, die ihr Studium Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie im Wintersemester 2014/2015 oder in nachfolgenden Semestern aufnehmen.

Gültig für das Sommersemester 2021 und nachfolgende Semester
bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: 05. März 2021

Herausgegeben von der Fachvertreterin, Frau Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
auf Grundlage der geltenden Prüfungs- und Studienordnungen für das Bachelor-Nebenfach
Europäische Ethnologie / European Ethnology der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Redaktionelle Bearbeitung: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer,
Kirsten Hübner M.A. & Maria Pusoma M.A.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung.....	4
	Geltungsbeginn.....	5
	Übergangsbestimmungen.....	5
	Geltungsdauer.....	5
1.2	ECTS-Punktesystem.....	6
1.3	Studium.....	6
	Studienbeginn und -dauer.....	6
	Ziele des Studiums.....	6
	Struktur und Inhalt des Studiums.....	6
	Modulprüfungen.....	7
	Anrechenbarkeit von Studienleistungen.....	7
2	Angebote für Studierende anderer BA-Studiengänge	8
	Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge.....	8
3	Studienangebot im Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie	9
3.1	Nebenfach mit 30 ECTS – Modulübersicht.....	9
3.2	Erweitertes Nebenfach mit 45 ECTS – Modulübersicht.....	10
3.3	Exemplarischer Studienverlauf im BA-Nebenfach.....	11
3.4	Modulbeschreibungen für das BA-Nebenfach.....	12

Die Angebote des Fachs Europäische Ethnologie für den erziehungswissenschaftlichen Bereich der Lehramtsstudiengänge finden Sie im Modulhandbuch der Lehramtsstudiengänge.

Verwendete Abkürzungen:

APO	Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät GuK
BA	Bachelor(-Studiengang)
ECTS	European Credit Transfer System
EWS	Erziehungswissenschaftliches Studium
FlexNow	Datenbanksystem der Universität Bamberg zum Management von Studium, Lehre und Prüfungen
GuK	Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
MA	Master(-Studiengang)
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Universitäres Informationssystem, elektronisches und kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
VC	Virtueller Campus, Moodle-Plattform der Universität Bamberg
WS	Wintersemester

1 Allgemeines

Sie haben sich für das Fach Europäische Ethnologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entschieden. Herzlich willkommen!

Europäische Ethnologie ist hier studierbar

- a) als Nebenfach, als erweitertes Nebenfach oder im Studium Generale in einem Bachelor- Studiengang,
- b) als eigenständiger Master-Studiengang bzw. im Erweiterungsbereich eines anderen Master-Studiengangs oder
- c) im Rahmen eines Lehramtsstudiums (LPO I, EWS-Bereich, KulturPLUS).

Außerdem können Sie einzelne Module unseres Angebots im Wahlpflichtbereich Ihres Studiums oder im Erweiterungsbereich Ihres Masterstudiums einbringen. Entsprechende Kennzeichnungen entnehmen Sie den einzelnen Modulbeschreibungen.

Das **Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie**

- ist Teil eines ersten berufsorientierenden Abschlusses;
- vermittelt grundlegende kulturwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken im Fach Europäische Ethnologie;
- bietet Module zur Geschichte der Europäischen Ethnologie und zu aktuellen Fachdiskursen, zu Quellen und Methoden und zur Technik der Kulturanalyse der Gegenwart und Vergangenheit.

Ständig aktualisierte Informationen zu sämtlichen Studienangeboten im Fach Europäische Ethnologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: <https://www.uni-bamberg.de/euroethno/>.

1.1 Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

Das Modulhandbuch soll Ihnen Antwort und Orientierung zu häufig gestellten Fragen geben. Im Einzelnen bezieht es sich auf:

- a) die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften (GuK) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
- b) die Prüfungsordnung für Bachelor-Nebenfächer der Fakultät GuK an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Ordnungen sind auf der Homepage des Lehrstuhls im Downloadbereich abzurufen (zu finden unter dem Reiter „Download“):

<https://www.uni-bamberg.de/euroethno/download/>.

Die Studien- und Prüfungsordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG). Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz. Die Fachstudienberatung gibt weitere erläuternde Hinweise. Die jeweils aktuellen Sprechzeiten der Lehrenden sind ausgehängt und auf der Homepage abrufbar.

Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr.1.1.2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestanden/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

1.2 ECTS-Punktesystem

Sowohl das Bachelor-Nebenfach als auch der Master-Studiengang basieren auf dem European Credit Transfer System (ECTS-System). Für jede erbrachte Leistung erhalten Sie ECTS-Punkte. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden („Workload“). Darin sind Präsenzzeit in den Veranstaltungen und die Zeit für selbständige Arbeit eingeschlossen (z. B. für Recherche, Lektüre, Erstellen von Hausarbeiten, Vorbereitung auf Prüfungen).
- Je Semester sind insgesamt im Durchschnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester für Sie auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen. Sie bestimmen weitgehend selbst, welche Veranstaltungen Sie besuchen.
- Die ECTS-Punkte je Modul werden vorab festgelegt und sind so kalkuliert, dass durchschnittlich begabte Studierende mit der festgelegten Arbeitsleistung die Module erfolgreich absolvieren können.

1.3 Studium

Studienbeginn und -dauer

Die Bachelor-Nebenfächer Europäische Ethnologie können jeweils im Wintersemester oder im Sommersemester aufgenommen werden. Die Angebote sind jedoch auf einen Studienbeginn im Wintersemester optimiert. Die Regelstudienzeit eines Bachelor-Studiums beträgt sechs Semester.

Studienziele

Studierende erwerben fachspezifische und kulturwissenschaftliche Grundkompetenzen.

- Sie beherrschen die Fachterminologie und kennen die methodologischen Grundlagen der Europäischen Ethnologie.
- Sie können ein kulturelles Thema systematisch bearbeiten, es auf eine (Kultur-) Theorie beziehen und methodisch reflektiert arbeiten.
- Sie kennen sich aus im Umgang mit historischen, empirischen und sachkulturellen Quellen und wissen Fachliteratur richtig einzuordnen.
- Sie betrachten kulturelle Phänomene im Kontext sozialer, historischer und gesellschaftspolitischer Entwicklungen.
- Sie können Forschungsergebnisse wiedergeben und für ein heterogenes Publikum aufbereiten (mündlich, schriftlich, mediengestützt).

Weitere Informationen zu den Qualifikationszielen im Bachelor-Nebenfach finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie unter „Studium“ – „Studiengänge“ – „BA Europäische Ethnologie“ oder direkt unter:

<https://www.uni-bamberg.de/ba-euroethno/qualifikationsziele/>.

Das Curriculum ermöglicht es, inhaltliche Schwerpunkte zu bilden. Sie lernen Wissen zu produzieren und dieses in ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern umzusetzen (Museen, selbständig geführte Kulturbüros, Politikberatung, Verlagswesen, Medien, Tourismus, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit in Unternehmen und Kommunen, Kulturmanagement). Der erfolgreiche Abschluss des BA-Nebenfach-Studiums eröffnet Ihnen die Option, ein Masterstudium Europäische Ethnologie aufzunehmen.

Struktur und Inhalt des Studiums

Im Bachelor-Nebenfach mit **30 ECTS** müssen Sie die Grundlagenmodule I und II sowie die Basismodule I, II, III und IV absolvieren. Im erweiterten Nebenfach mit **45 ECTS** sind zusätzlich die Aufbaumodule I, II und III Pflicht. Die Module müssen nicht zwingend in der Reihenfolge ihrer Nummerierung belegt werden, aber: Um zur Modulprüfung der Basismodule III und IV sowie der Aufbaumodule I bis III zugelassen zu werden, müssen die Grundlagenmodule I und II erfolgreich absolviert sein.

Außerdem sind in vielen Bachelor-Kombinationen Anteile aus dem Studium Generale vorgesehen; hier können Sie – neben Ihrem regulären Studium bei uns – weitere ECTS aus der Europäischen Ethnologie einbringen. Welche Lehrveranstaltungen aus der Europäischen Ethnologie für das Studium Generale freigegeben sind, entnehmen Sie dem UnivIS.

Weitere Informationen zur Struktur des Studiengangs finden Sie auch auf der Homepage des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie unter „Studium“ – „Studiengänge“ – „BA Europäische Ethnologie“ oder direkt unter:

<https://www.uni-bamberg.de/ba-euroethno/struktur/>.

Modulprüfungen

Alle Prüfungen in den Bachelor-Nebenfächern finden studienbegleitend statt. Art und Umfang der Prüfung eines Moduls wird in der entsprechenden Modulbeschreibung erläutert; ggf. erfolgt eine Spezifizierung im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung.

Ein erfolgreiches Studium basiert auf regelmäßiger Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung durch Lektüre und Beteiligung durch Wortmeldungen. Eine prüfungsrechtlich zwingende Anwesenheitspflicht besteht jedoch nicht. Zu Seminaren und Übungen gehören selbständiges Erarbeiten von Themen, eigene Präsentation der Ergebnisse und Entwicklung von Problemlösungsstrategien im Diskurs. Zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken, deren Beherrschen in den Basismodulen III und IV sowie den Aufbaumodulen I bis III vorausgesetzt wird, bietet der Lehrstuhl das Grundlagenmodul I an.

Im Falle des Nichtbestehens gilt Folgendes: Eine nicht bestandene Modulprüfung bzw. Modulteilprüfung kann bis zum Ende der Höchststudiendauer zu einem von der oder dem Studierenden zu wählenden regulären Prüfungstermin und ohne Beschränkung der Anzahl der Fehlversuche wiederholt werden.

Anrechenbarkeit von Studienleistungen

Die Anrechnung von Studienzeiten, Prüfungsleistungen und Praktikumsleistungen, die in gleichen oder anderen Studiengängen, an anderen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland oder an Hochschulen des Auslands erbracht worden sind, richtet sich nach § 7 der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften (APO) der Universität Bamberg in Absprache mit dem/der Studiengangsbeauftragten. Es wird das European Credit Transfer and Accumulation System zugrunde gelegt.

2 Angebote für Studierende anderer BA-Studiengänge

In vielen Bachelor-Kombinationen sind Anteile aus dem **Studium Generale** vorgesehen; hier können Sie gern ECTS aus der Europäischen Ethnologie einbringen. Welche Lehrveranstaltungen aus der Europäischen Ethnologie für das Studium Generale freigegeben sind, entnehmen Sie dem UnivIS.

Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge

Wenn in Prüfungsordnungen anderer Bachelor-Studiengänge ein Wahlpflichtbereich und hier das Einbringen von Leistungen aus der Europäischen Ethnologie vorgesehen ist, können Sie bei uns die Grundlagenmodule I und II sowie die Basismodule I bis IV des BA-Nebenfach-Studiengangs absolvieren. Informationen zu den Modulen entnehmen Sie den entsprechenden Beschreibungen. Es gilt in jedem Fall: Die Zulassung zur Modulprüfung in den Basismodulen III und IV setzt das Bestehen der Grundlagenmodule I und II voraus.

3 Studienangebot im Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie

3.1 Nebenfach mit 30 ECTS – Modulübersicht

z. B.:

30 ECTS Europäische Ethnologie + 75 ECTS Hauptfach + 45 ECTS erweitertes Nebenfach +
12 ECTS Bachelor-Arbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Fachsemester 1-2	<p>Grundlagenmodul I (GM I) <i>nur WS</i> Wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>Seminar + Tutorium Portfolio 5 ECTS</p>	<p>Grundlagenmodul II (GM II) <i>nur WS</i> Fachgeschichte & Diskurse</p> <p>Vorlesung schriftl. Prüfung oder Portfolio 5 ECTS</p>
Fachsemester 1-4	<p>Basismodul I (BM I) Alltagskultur (Grundlagen)</p> <p>Vorlesung schriftl. Prüfung oder Portfolio 5 ECTS</p>	<p>Basismodul II (BM II) Angewandtes Fachwissen</p> <p>Übung Portfolio 5 ECTS</p>
Fachsemester 3-4	<p>Basismodul III (BM III)  Kulturanalyse (Vergangenheit)</p> <p>Seminar Referat mit Hausarbeit 5 ECTS</p>	<p>Basismodul IV (BM IV)  Kulturanalyse (Gegenwart)</p> <p>Seminar Referat mit Hausarbeit 5 ECTS</p>

 Die Zulassung zur Modulprüfung in den BM III und IV setzt das Bestehen der GM I und II voraus.

3.2 Nebenfach mit 45 ECTS – Modulübersicht

z. B.:

45 ECTS Europäische Ethnologie + 75 ECTS Hauptfach + 30 ECTS Nebenfach +
12 ECTS Bachelor-Arbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Fachsemester 1-2	Grundlagenmodul I (GM I) Wissenschaftliches Arbeiten Seminar + Tutorium Portfolio <i>nur WS</i> 5 ECTS	Grundlagenmodul II (GM II) Fachgeschichte & Diskurse Vorlesung schriftl. Prüfung oder Portfolio <i>nur WS</i> 5 ECTS
	Basismodul I (BM I) Alltagskultur (Grundlagen) Vorlesung schriftl. Prüfung oder Portfolio 5 ECTS	Basismodul II (BM II) Angewandtes Fachwissen Übung Portfolio 5 ECTS
Fachsemester 3-4	Basismodul III (BM III) Kulturanalyse (Vergangenheit) Seminar Referat mit Hausarbeit 5 ECTS	Basismodul IV (BM IV) Kulturanalyse (Gegenwart) Seminar Referat mit Hausarbeit 5 ECTS
	Aufbaumodul I (AM I) Alltagskultur (Vertiefung) Vorlesung schriftl. Prüfung oder Portfolio 5 ECTS	
Fachsemester 4-6	Aufbaumodul II (AM II) Kulturanalyse (Vertiefung) Seminar Referat mit Hausarbeit 5 ECTS	
	Aufbaumodul III (AM III) Kulturwissenschaftliches Seminar im Feld Seminar + Seminar (sechs Tage im Feld) Referat zum Seminar + Exkursionsbericht 5 ECTS	

🔗 Die Zulassung zur Modulprüfung in den BM III und IV sowie den AM I bis III setzt das Bestehen der GM I und II voraus.

3.3 Exemplarischer Studienverlauf im BA-Nebenfach (mit Beginn im Wintersemester)

FS	WS/SS	Veranstaltung	Modul	Prüfung	SWS	ECTS
1	WS	Tutorium	GM I	Portfolio	2	5
		Seminar			2	
		Vorlesung	GM II	Klausur/Portfolio	2	5
Summe					6	10
2	SS	Vorlesung	BM I	Klausur/Portfolio	2	5
		Übung	BM II	Portfolio	2	5
Summe					4	10
3	WS	Seminar	BM III	Referat mit Hausarbeit	2	5
		Seminar	BM IV	Referat mit Hausarbeit	2	5
Summe					4	10
=					14	30

4	SS	Vorlesung	AM I	Klausur / Portfolio	2	5		
		Summe					2	5
		5	WS	Seminar	AM II	Referat mit Hausarbeit	2	5
Summe					2	5		
6	SS	Seminar + Seminar (sechs Tage im Feld)	AM III	Referat zum Seminar Exkursionsbericht	2 + 4	5		
		Summe					6	5
=					24	45		

BA-NF (30 UND 45 ECTS)

BA-NF (45 ECTS)

3.4 Modulbeschreibungen für das BA-Nebenfach

Grundlagenmodul I (GM I): Wissenschaftliches Arbeiten (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrformen: Seminar, Tutorium	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1–2
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
<p>Lernziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis und der Forschungsmethodik der Europäischen Ethnologie. Sie können diese erläutern und anwenden sowie Daten und Informationen interpretieren.</p> <p>Inhalte: In Seminar und begleitendem Tutorium werden die allgemeinen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt. Das Modul bietet eine Einübung in den Umgang mit fachspezifischer Literatur an und führt darüber hinaus in die empirischen Methoden der Europäischen Ethnologie ein. Forschungsmethoden und -schritte werden erläutert und diskutiert.</p>			
Modulzusammensetzung:			
Seminar zu den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens			2 SWS
Tutorium als Begleitung des Seminars			2 SWS
Selbststudium			
Modulprüfung: Portfolio (10–15 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Grundlagenmodul II (GM II): Fachgeschichte & Diskurse (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Vorlesung	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1–2
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
Lernziele: Die Studierenden kennen die fachliche Entwicklung der Europäischen Ethnologie, sie können diese in eigenen Worten wiedergeben und Bezüge zu aktuellen Diskursen herstellen. Inhalte: Die Vorlesung liefert einen Überblick über Entstehung, Entwicklung, Forschungsgegenstände und Probleme des Faches Europäische Ethnologie vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Vertiefend werden diesbezüglich Impulse zum Selbststudium gegeben.			
Modulzusammensetzung: Vorlesung zu Fachgeschichte und aktuellen Diskursen im Fach Selbststudium			2 SWS
Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) oder Portfolio (10–15 Seiten) Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ist ein Portfolio gefordert, wird dann auch die Bearbeitungszeit bekannt gegeben. Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Basismodul I (BM I): Alltagskultur (Grundlagen) (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Vorlesung	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1–4
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
<p>Lernziele: Die Studierenden verstehen grundlegende alltagskulturelle Zusammenhänge, können diese in Bezug auf ein konkretes Thema analysieren und hinterfragen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und sind in der Lage, deren Ergebnisse zu erläutern.</p> <p>Inhalte: Die gewählte Vorlesung liefert einen Überblick über ein konkretes alltagskulturelles Phänomen aus dem Kanon des Fachs Europäische Ethnologie. Vertiefend werden in Bezug auf das Vorlesungsthema Impulse zum Selbststudium gegeben.</p>			
Modulzusammensetzung: Vorlesung zu einem Thema der Alltagskultur Selbststudium			2 SWS
<p>Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) oder Portfolio (10–15 Seiten)</p> <p>Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ist ein Portfolio gefordert, wird dann auch die Bearbeitungszeit bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Basismodul II (BM II): Angewandtes Fachwissen (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Übung	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1–4
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
<p>Lernziele: Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der empirischen Zugänge des Fachs und die Praxisbezüge seiner wissenschaftlichen Arbeit. Sie können einordnen, wie Erkenntnisse der Europäischen Ethnologie einem Fach- und (vor allem) Laienpublikum präsentiert werden können. Die Studierenden können in Gruppen kooperativ und verantwortlich an einem konkreten Projekt arbeiten.</p> <p>Inhalte: In den für dieses Modul zur Wahl stehenden Übungen werden empirische Zugänge der Europäischen Ethnologie (z. B. in Archivarbeit oder Feldforschung) oder konkrete praktische Anwendungsmöglichkeiten europäisch-ethnologischen Fachwissens erprobt (z. B. im Ausstellungs- oder Publikationswesen).</p>			
Modulzusammensetzung: Übung mit Anwendung fachrelevanter Methoden Selbststudium			2 SWS
<p>Modulprüfung: Portfolio (10–20 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Basismodul III (BM III): Kulturanalyse (Vergangenheit) (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3–4
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
Lernziele: Die Studierenden können alltagskulturelle Phänomene vergangener Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren.			
Inhalte: Im nach Angebot des Fachs wählbaren Seminar werden kulturanalytische Studien des historischen Alltags thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.			
Modulzusammensetzung: Seminar zur Kulturanalyse der Vergangenheit Selbststudium			2 SWS
Modulprüfung: Referat (30–45 Minuten) mit Hausarbeit (10–15 Textseiten) Thema von Referat und Hausarbeit sind identisch. Die Hausarbeit stellt die Verschriftlichung des Referats dar; die Prüfung wird mit einer aus Referat und Hausarbeit gebildeten Gesamtnote bewertet. Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Basismodul IV (BM IV): Kulturanalyse (Gegenwart) (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3–4
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
Lernziele: Die Studierenden können alltagskulturelle Phänomene gegenwärtiger Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren.			
Inhalte: Im nach Angebot des Fachs wählbaren Seminar werden kulturanalytische Studien des gegenwärtigen Alltags thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.			
Modulzusammensetzung: Seminar zur Kulturanalyse der Gegenwart Selbststudium			2 SWS
Modulprüfung: Referat (30–45 Minuten) mit Hausarbeit (10–15 Textseiten) Thema von Referat und Hausarbeit sind identisch. Die Hausarbeit stellt die Verschriftlichung des Referats dar; die Prüfung wird mit einer aus Referat und Hausarbeit gebildeten Gesamtnote bewertet. Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Aufbaumodul I (AM I): Alltagskultur (Vertiefung) (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Vorlesung	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4–6
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (45 ECTS) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
Lernziele: Die Studierenden verstehen komplexe alltagskulturelle Zusammenhänge, können diese in Bezug auf ein konkretes Thema analysieren und hinterfragen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und sind in der Lage, deren Ergebnisse zu erläutern. Inhalte: Die gewählte Vorlesung liefert einen Überblick über ein konkretes alltagskulturelles Phänomen aus dem Kanon des Fachs Europäische Ethnologie. Vertiefend werden in Bezug auf das Vorlesungsthema Impulse zum Selbststudium gegeben.			
Modulzusammensetzung: Vorlesung zu einem Thema der Alltagskultur Selbststudium			2 SWS
Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) oder Portfolio (10–15 Seiten) Prüfungsform und Bearbeitungszeit werden im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Aufbaumodul II (AM II): Kulturanalyse (Vertiefung) (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4–6
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (45 ECTS) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
<p>Lernziele: Die Studierenden können alltagskulturelle Phänomene historischer oder gegenwärtiger Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre Standpunkte argumentativ zu vertreten.</p> <p>Inhalte: Im nach Angebot des Fachs wählbaren Seminar werden kulturanalytische Alltagsstudien thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.</p>			
Modulzusammensetzung: Seminar zur Kulturanalyse Selbststudium			2 SWS
<p>Modulprüfung: Referat (30–45 Minuten) mit Hausarbeit (10–15 Textseiten) Thema von Referat und Hausarbeit sind identisch. Die Hausarbeit stellt die Verschriftlichung des Referats dar; die Prüfung wird mit einer aus Referat und Hausarbeit gebildeten Gesamtnote bewertet. Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Aufbaumodul III (AM III): Kulturwissenschaftliche Exkursion (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Seminar, Seminar (sechs Tage im Feld)	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4–6
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (45 ECTS) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
<p>Lernziele: Die Studierenden sind auch außerhalb der gewohnten Lernumgebung Universität in der Lage, fachrelevante Phänomene (quasi am Ort des Geschehens) zu erkennen und zu analysieren. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert darlegen und kritisch einordnen.</p> <p>Inhalte: Bei regelmäßig angebotenen Seminaren im Feld von unterschiedlicher Länge werden alltagskulturelle Phänomene des Nah- und Fernraums besichtigt, analysiert und diskutiert. Diese Arbeit wird durch Angebote der Lehrenden vor- und nachbereitet. Ein thematisch passendes Seminar dient der gezielten Vorbereitung auf die nachfolgenden Felderkundungen. Durch Referate teilen die Studierenden ihre Expertise im Hinblick auf die unterwegs besuchten Orte, beschäftigen sich mittels teilnehmender Beobachtung, Feldforschung, Befragungen oder in Gesprächen mit Gewährsleuten vor Ort mit kulturellen Phänomenen. Die Studierenden absolvieren insgesamt sechs Tage im Feld; deren Zusammensetzung ist nach Angebot des Lehrstuhls frei wählbar.</p>			
Modulzusammensetzung: Seminar zur Vor-/Nachbereitung der Feldaufenthalte Seminar (sechs Tage im Feld) Selbststudium			2 SWS4 SWS
<p>Modulteilprüfung (Modulnotenanteil 50 %): Referat zum Seminar (30–45 Minuten) Modulteilprüfung (Modulnotenanteil 50 %): Exkursionsbericht(e) (pro Tag im Feld ca. 3.000 Zeichen)</p>			
Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			